

DATEN UND FAKTEN

Über den Verband der Diplom Biersommeliers

Name	Verband der Diplom Biersommeliers
Vereinssitz	Kuefsteinstr. 30 // 3107 St. Pölten // Österreich
Vereinsregister	Zentrales Vereinsregister ZVR 863274216
Gründung	03. Juni 2005
Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Christoph Kämpf (Präsident) ▪ Klaus Artmann (StV. Präsident, digitaler Dialog & Marketing) ▪ Dr. Wolfgang Stempf (Weiterbildungen) ▪ Medea Tappeiner (Schatzmeisterin) ▪ Michael Busemann (Pressesprecher) ▪ Jens Zimmermann (Projekte & Kooperationen)
Geschäftsführung	Nicola Buchner
Vereinszweck	Das Image der Bierkultur fördern und das Berufsbild des Biersommeliers in den Fokus der Öffentlichkeit rücken
Leitbild	Biernetzwerk, Bierwissen und Bierleidenschaft
Aufgaben und Ziele des Verbandes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellen von Services für die Mitglieder ▪ Zentrales Organ aller Biersommeliers ▪ Partner für die Vermarktung der Mitglieder ▪ Koordinator für interne und externe Kommunikation ▪ Zentrale Informationsbereitstellung ▪ Vermittlung und Austausch von Bierwissen ▪ Pflege einer traditionsreichen und doch innovativen Bierkultur ▪ Fördern der Biervielfalt
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biersommelier (D) ▪ Diplom Biersommelier (weltweit)
Mitglieder	Über 6.000 ausgebildete Biersommeliers weltweit, davon sind über 1.600 im Verband organisiert, sowie Förder- und Ehrenmitglieder und Partnerverbände.
Herkunft Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ D-A-CH (Deutschland/Österreich/Schweiz) ▪ Italien ▪ Spanien ▪ Frankreich ▪ Liechtenstein ▪ Luxembourg ▪ Niederlande, Belgien ▪ Schweden ▪ Tschechien/Slowakei/Polen ▪ China/Japan ▪ Chile/Brasilien
Ausbildungsorte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Doemens Akademie, Gräfelfing (D) www.doemens.org ▪ Kiesbye Akademie, Obertrum am See (AT) www.kiesbye.at
Weltmeisterschaften der Biersommeliers, Orte und Gewinner	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sonthofen (D) 2009: Karl Schiffner, Österreich 2. Anif bei Salzburg (AT) 2011: Sebastian Priller-Riegele, Deutschland 3. München (D) 2013: Oliver Wesseloh, Deutschland 4. Sao Paulo (BRA) 2015: Simonmattia Riva, Italien 5. München (D) 2017: Stephan Hilbrandt, Deutschland 6. Rimini (IT) 2019: Elisa Raus, Deutschland